

Ausgabe



1928

Anzeigen-Anhang

zum

Ämtlichen Fernsprechbuch

für den Oberpostdirektionsbezirk Hamburg

Auflage 137 000 Stück

Gemeinsame Herausgeber:

Deutsche Reichs-Postreflame G.m.b.H.

Bezirksdirektion, Hamburg 36, Oberpostdirektion
Fernsprecher: C 4 Dammtor 3624 und 3625

Hamburger Adreßbuch-Verlag

Hamburg 1, Speersort 11
Fernsprecher: C 3 Zentrum 1511

Zur gefälligen Beachtung!

Als im Herbst 1926 von der Hamburger Oberpostdirektion unser Antrag genehmigt war, dem Ämtlichen Fernsprechbuch wieder einen Anzeigen-Anhang bezuheften und wir der Geschäftswelt von dieser neuen Werbemöglichkeit Kenntnis gaben, erhielten wir von Kaufleuten und Gewerbetreibenden mancherlei Zuschriften. Viele erkannten sofort den Wert der Propagandawirkung gerade im Ämtlichen Fernsprechbuch und stimmten unserer Anregung freudig zu, andere verhielten sich zögernd und manche auch geradezu ablehnend, sie meinten, alle Ausgaben für derartige Anzeigen seien unnötig, überflüssig, seien fortgeworfenes Geld.

Um es gleich vorwegzunehmen: Die Zweifler sind mit ihren bösen Prophezeiungen arg im Unrecht geblieben. Der Anzeigen-Anhang zum Ämtlichen Fernsprechbuch hat sich bewährt, und die Geschäftsleute, die ihm Vertrauen entgegengebracht haben, sind nicht enttäuscht worden. Von 144 Seiten in der Frühjahrsausgabe 1927 ist er auf 212 Seiten in der Herbstausgabe gewachsen; Beweis genug, daß immer weitere Kreise sich seiner ungewöhnlichen Werbekraft bedienen. Schon die einfache Überlegung, daß die Auflage des Buches 137 000 Stück beträgt, daß es jedem Fernsprechteilnehmer ämtlich zugestellt wird, daß es lange Zeiträume hindurch tagtäglich von ungezählten Tausenden benutzt wird und in jedem Geschäft, in jedem Hotel, bei jeder Behörde, in den meisten besseren Haushaltungen ausliegt, läßt die Wahrscheinlichkeit der größtmöglichen Wirksamkeit aller Geschäftsempfehlungen erkennen.

Was wird nun geleistet?

Da das übliche namentliche Verzeichnis der Fernsprechteilnehmer, das den ersten Teil des Ämtlichen Fernsprechbuches umfaßt, die einzelnen Firmen und Personen nur in alphabetischer Reihenfolge aufführen kann, so wird dieser ämtliche Teil des Buches seinen Zweck nur erfüllen, wenn der Nachschlagende von vornherein die Absicht hat, eine bestimmte Firma oder Person anzurufen. Liegt ihm aber nur daran, eine beliebige Firma einer bestimmten Branche anzurufen oder möchte er sich von verschiedenen Firmen einer Branche die nächstgelegene oder die ihm am besten geeignet erscheinende aussuchen, so kann ihm das alphabetische Teilnehmer-Verzeichnis nichts nützen. Es ist viel zu umfangreich, um aus ihm die durch alle Buchstaben des Alphabets verstreuten Namen, Anschriften und Rufnummern herauszufinden zu können. Da hilft dann sofort der zweite Teil des Buches, der Anzeigen-Anhang, denn in ihm erscheinen die Geschäfte usw. branchenweise gegliedert und zusammengefaßt, hier findet der

Betriebsstörung!

Wer hilft am schnellsten?



Suchende, wo er die gewünschten Waren, Muster, Produkte, Maschinen erhalten kann, bei wem er Rat, Auskunft und Hilfe findet. Mit dem Anzeigen-Anhang ist also nicht nur eine Lücke des amtlichen Buches beseitigt, sondern auch ein Wegweiser geschaffen worden, der zu leistungsfähigen Geschäften in Handel, Gewerbe und Industrie führt. Auch für fremde oder wenig ortskundige Personen ist er eine unschätzbare Einrichtung.

Die Eintragungen, Anzeigen und Reklamen werden veröffentlicht und zusammengestellt in

1. dem Anzeigen-Anhang zum Amtlichen Fernsprechbuch für den Oberpostdirektionsbezirk Hamburg;
2. dem Branchen-Fernsprechbuch für die Oberpostdirektionsbezirke Hamburg, Kiel und Schwerin.

Dadurch hat der Auftraggeber nicht nur den Vorteil, daß seine Anzeigen in 137 000 Exemplaren des Amtlichen Hamburger Fernsprechbuches veröffentlicht werden, sondern damit erhält er auch die Gewähr, daß seine Propaganda verbreitet wird über ein Gebiet, das von der dänischen Grenze über ganz Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, Lübeck, Lauen-

burg, den nördlichen Teil der Provinz Hannover bis nach Cuxhaven hin reicht.

Daß zweimalige Erscheinen der Anzeigen hat noch einen weiteren Vorteil. Während in den Anhang des Amtlichen Fernsprechbuches nur die bezahlten Eintragungen aufgenommen werden können, gibt das Branchen-Fernsprechbuch die Namen sämtlicher Geschäftsleute und Berufsstände im Bereich der drei Oberpostdirektionsbezirke an, sofern sie ihren Beruf selbständig ausüben und Fernsprechanschluß besitzen. Das Branchen-Fernsprechbuch darf daher den Anspruch der Vollständigkeit erheben, denn in ihm ist das amtliche Material der Postämter verarbeitet, es ist daher durchaus zuverlässig und für den praktischen Bedarf brauchbar. Deshalb wird es auch gern gekauft und nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland und in Aberssee häufig benutzt zur Anbahnung von Geschäftsverbindungen usw.

Die Gebühren sind niedrig!

Sie gelten für beide Bücher gemeinsam.

Die Frage nach der Höhe der Kosten für eine wirkliche Reklame ist stets berechtigt, denn nur allzuoft wird der Geschäftsmann durch „wilde Anzeigen-Werber“ getäuscht und um sein gutes Geld gebracht. Daher möge sich jeder Auftraggeber vor Erteilung seines Auftrages genau vergewissern, für welches Werk seine Anzeige gegeben wird. Akquisiteure, die die sofortige Bezahlung der Aufträge verlangen und „Rabatt“ gewähren wollen, sind stets verdächtig!

Wichtig für die Wirksamkeit und den Erfolg einer Anzeige ist neben ihrer Größe und ihrem Werbewert in erster Linie die Verbreitung und Auflagenhöhe des Werkes, in dem sie erscheinen soll. Was das bedeutet, möge ein einziges Beispiel beweisen: Das Amtliche Fernsprechbuch wird in 137 000 Exemplaren verbreitet, das bedeutet, daß z. B. eine kleine Anzeige in Form eines Kästchens von 10 Zeilen einen Raum von 1 370 000 Zeilen oder von 3113 vollen Seiten beansprucht, also allein den Umfang von mehreren Fernsprechbüchern hat. Die Gebühren für diese Anzeige betragen aber nur 60 RM. Dabei sind die Kosten der Veröffentlichung im Branchen-Fernsprechbuch nicht berücksichtigt und auch die tariflichen Ermäßigungen der Preise außer acht gelassen. Die Kosten sind daher äußerst gering!

Wo werden die Anzeigen angenommen?

Sowohl die Bezirksdirektion Hamburg der Deutschen Reichs-Postreklame G. m. b. H., die ihre Geschäftsräume im Gebäude der Oberpostdirektion, Hamburg 36, Stephansplatz, hat, als auch die Geschäftsstelle des Branchen-Fernsprechbuches, Hamburg 1, Speersort 5-11 (Nachrichtenhaus), geben Interessenten während ihrer Dienststunden von 9-4 Uhr schriftlich oder mündlich Rat und Auskunft und nehmen Aufträge entgegen. Zuverlässig und zweckmäßig ist auch die Inanspruchnahme der Bezirksvertreter, deren Besuch schriftlich oder telephonisch beantragt werden kann. Die Herren weisen sich aus mit einem von beiden Herausgeberfirmen unterzeichneten Lichtbildausweis und sollen auf Wunsch die Auftraggeber werbetechnisch beraten. Es ist empfehlenswert, den Besuch der Vertreter rechtzeitig zu beantragen.

Seien Sie mißtrauisch gegen fremde Werber und lassen Sie sich stets nachweisen, daß Sie mit einem Vertreter der Deutschen Reichs-Postreklame oder des Hamburger Adreßbuch-Verlages verhandeln. Rufen Sie in Zweifelsfällen bei uns an und erkundigen Sie sich über die Person des Werbers.

Allgemeine Bedingungen, Muster und Tariffätze:

- Die erteilten Aufträge gelten zu den festgesetzten Gebühren für:
 - a) Anzeigen-Anhang zum Amtlichen Fernsprechbuch für den Oberpostdirektionsbezirk Hamburg,
 - b) Branchen-Fernsprechbuch für die Oberpostdirektionsbezirke Hamburg, Kiel und Schwerin.
 Die Aufträge gelten jeweils nur für eine Ausgabe des Amtlichen Fernsprechbuches, und zwar für diejenige, die der Erteilung der Aufträge als nächste folgt. Bei Aufträgen von 30,— RM. an wird ein Exemplar des Branchen-Fernsprechbuches als Beleg unentgeltlich geliefert.
- Die aufzunehmenden Eintragungen werden von den Herausgebern ohne jede Verantwortung für deren Berechtigung und Richtigkeit angenommen. Anzeigenwortlaute unterliegen der Genehmigung der Deutschen Reichs-Poststelle W. m. b. H., Bezirksdirektion Hamburg. Die Bezeichnung „Kaufmann“ wird nicht als Branche geführt.
- Umrahmte Anzeigen in Spaltenbreite sind nur in einer durch 10 teilbaren Zeilenzahl zulässig.
- Nur für umrahmte Anzeigen in Spaltenbreite können neben dem Satz auch Druckstöcke für Waren- und Firmenzeichen in einer Breite bis 35 mm zur Benutzung zugelassen werden. Die Druckstöcke sind bei Auftragserteilung in gutem Zustande zu liefern. Negativ-Klischees, d. h. Klischees mit heller Schrift auf dunklem Grund, sind von der Aufnahme ausgeschlossen. Wenn Texte oder Klischees nicht rechtzeitig dem Verlag eingehändigt werden, ist dieser berechtigt, den bestellten Raum mit der Angabe von Firma, Adresse, Postamt und Fernsprecher zu bedrucken.
- Probendrucke werden nur von umrandeten Eintragungen und von Anzeigen in Seitenbreite einmal geliefert.
- Der bei der Auftragserteilung aufgegebenen Wortlaut bzw. der zurückgesandte Probendruck ist maßgebend für den Druck der Auflage und enthebt die Herausgeber jeder Verantwortung für etwaige Fehler. Später eintretende Änderungen sind der Schriftleitung schriftlich mitzuteilen.
- Die Auswahl der Schriften ist zur Innehaltung eines möglichst gleichmäßigen Erscheinungsbildes von den Herausgebern bestimmt; wesentliche Abweichungen unterliegen ihrer Genehmigung. Die Unterbringung der Eintragungen kann aus technischen Gründen auch außerhalb der alphabetischen Reihenfolge vorgenommen werden.
- Eintragungen können nur unter solchen Orten vorgenommen werden, in denen die betreffenden Teilnehmer einen Fernsprechanschluß haben. Für die Straßenbezeichnung maßgebend ist die Angabe im amtlichen Teil.
- Für etwaige in der Zusammenstellung und beim Druck entstandene Irrtümer oder Auslassungen lehnen die Herausgeber jede Verantwortung ab.
- Mündliche Abmachungen außerhalb des Auftragscheines sind ungültig.
- Der Auftrag erhält für die Herausgeber erst Gültigkeit durch die schriftliche Bestätigung eines derselben. Für den Auftraggeber ist der Auftrag sofort rechtsverbindlich und kann nicht zurückgezogen werden.
- Bei Bearbeitung von Gemeinschaftseintragungen durch Berufs- oder Fachverbände usw. behalten sich die Herausgeber Abweichungen von diesen Bedingungen vor.

Muster 1

1 Zeile fett RM. 8,—
1 Zl. gew. RM. 5,—
RM. 18,—

Schuhmacher

Untiedt, Bernard, Grindelberg 75, P. 13 H 5 Merkur 741

Muster 2

1 Zeile fett RM. 8,—
5 Zl. gew. RM. 25,—
RM. 33,—

Konditoreien

Christiansen, John
Inh. Thomas Christiansen
Konditorei und Café
Bestellungsgeschäft ersten Ranges
Mundsbürgerdamm 61, P. 24
H 4 Nordsee 2967

Damen-Bekleidung

Muster 3

10 Zeilen RM. 60,—

Ost-Indien Haus Heinrich Coim

Blusen, Kleider
Kimonos, Morgenröcke
Strickkleidung u. röhre, Schals
Neuerwall 13-15, P. 26
Fernsprecher: H 4 Elbe 3467

Umrandete Eintragungen:

10 Zeilen Höhe einsp.	RM. 60,—
20 Zeilen	RM. 110,—
30 Zeilen	RM. 160,—
40 Zeilen	RM. 210,—

Fußleisten quer über vier Spalten:

1/16 Seite	RM. 150,—
1/8 Seite	RM. 250,—
1/4 Seite	RM. 450,—
1/2 Seite	RM. 800,—

Vorzugsplätze: Vorsatzblätter, Trennungskartons, Umschlagseiten, Schnittflächen usw. nach Vereinbarung.

Ein Urteil:

„... Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht verfehlen, Ihnen meinen herzlichsten Dank dafür auszusprechen, daß Sie mich seinerzeit dazu bewogen haben, trotzdem ich damals nicht sehr für die Eintragungen eingenommen war, die Anzeigen aufzugeben. Ich habe sehr gute Erfolge dadurch erzielt, nicht nur hier in Hamburg, sondern auch in der Provinz. Einige dadurch erworbene Kunden haben mich auch schon weiter empfohlen. Ferner habe ich aus Lieferantenkreisen, die mir bis jetzt unbekannt waren, sehr vorteilhafte Angebote bekommen, welche für mich auch von großem Wert sind, da ja im Einkauf der Verdienst liegt. Außerdem hat das Buch auch noch den Erfolg, daß es mir beim Auffuchen von Lieferanten, deren Materialien ich in meinem Betriebe verwenden muß, ganz vorteilhafte Dienste geleistet hat...“





Wer weiß Bescheid?

Was auch immer es im Leben
Mag für Kummernisse geben —
Einen weiß ich heutzutage,
Der weiß Rat in jeder Lage:
Nimm die Brille her und such',
Was du brauchst, im Fernsprechbuch!

Brauchst du einen Doktor schnell,
Eins, zwei, drei ist er zur Stell',
Sei's für dich, für deine Frau,
Oder nur für den Wauwau.
Oder kriegst Besuch du plötzlich,
Ist es da nicht hoch ergötzlich,
Wenn im Anhang man gleich sieht,
Wo man Siphonbier bezieht,
Frische Austern, Räucheräpfel,
Und Gebäck zum leckern Mahle?
Oder kommt es dir mal vor,
Daß gep'akt das Wasserrohr,
Daß die Badewanne tropft,
Daß der Ofen ist verstopft,
Daß die Fensterscheibe bricht,
Daß Klavier stimmt wieder nicht,
Daß das Licht dir ausgegangen
Und du weißt nichts anzufangen —

Schlage nach und klinge an,
Schleunigst kommt der Handwerksmann!

Oder brauchst du so und so
Mal ein Detektivbureau,
Soll ein Photograph schnell kommen,
Daß ein Gruppenbild genommen,
Brauchst du einen Hochzeitswagen,
Einen Mann zum Koffertragen,
Willst dein Kind du lassen taufen,
Oder gute Bücher kaufen,
Oder soll auf leisen Sohlen,
Einer alte Kleider holen,
Soll ein Makler schnell heran,
Oder der Versicherungsmann,
Oder brauchst du eilig sehr
Einen Möbelpediteur . . .
Allemal, wo „Not an Mann“,
Hilf dir selbst und rufe an,
Wie und wo und was es sei,
Morgens, abends, einerlei —
Schlägst im Fernsprech-Anhang nach,
Der geordnet Fach um Fach,
Und du gehst ans Telephon:
Siehst du wohl, da hast du's schon!

*

Sie dürfen im Anzeigen-Anhang nicht fehlen,
denn das Amtliche Fernsprechbuch ist

„Das Buch, das täglich Millionen lesen“

Beantragen Sie sofort den Besuch unseres Vertreters

*

Gemeinsame Herausgeber:

Deutsche Reichs-Poststempel G.m.b.H.

Bezirksdirektion Hamburg
Hamburg 36 (Oberpostdirektion)
Fernsprecher: C4 Dammtor 3624, 3625

Hamburger Adressbuch-Verlag

Abteilung: Branchen-Fernsprechbuch
Hamburg 1, Speersort 11
Fernsprecher: C3 Zentrum 1511